

Meldepflichten und Belastung der Wirtschaft durch Erhebungen von Statistik Austria 2001-2018

MARKUS FRÖHLICH
ULRIKE OSCHISCHNIG^{*)}

Ergebnisse des Belastungsbarometers

Der Zeitaufwand der österreichischen Unternehmen für das Ausfüllen der Fragebögen von Statistik Austria betrug im Jahr 2018 rund 732.070 Stunden und lag damit etwa 0,9% unter dem Wert von 2017. Seit Beginn der Belastungsmessungen im Jahr 2001 konnte der Gesamtmeldeaufwand – trotz zusätzlich hinzugekommener Erhebungen – um 15% reduziert werden. 2018 waren von den insgesamt rund 465.906 Unternehmen 46.994 (10,1%) bei mindestens einer Erhebung meldepflichtig, um 797 weniger als im Jahr zuvor. Kleinunternehmen sind aufgrund von Schwellenwerten überwiegend von Meldepflichten befreit, sodass sich die Belastung in erster Linie auf größere Unternehmen konzentriert. Bei den meldepflichtigen Unternehmen bestand für 59,7% eine Meldepflicht bei lediglich einer einzigen Erhebung, für 25,1% bei zwei und nur für 15,3% bei drei oder mehr Erhebungen.

Einleitung

Das Bundesstatistikgesetz 2000 (BStatG 2000) verpflichtet die Organe der Bundesstatistik zu einer die Belastung minimierenden Vorgangsweise. Um beurteilen zu können, wie Statistik Austria diesem „besonderen Grundsatz bei der Aufgabenwahrnehmung“ (§ 24 BStatG 2000) nachkommt, muss die tatsächliche Belastung bekannt sein. Es müssen daher Informationen vorliegen, wie viele Unternehmen von Meldeverpflichtungen betroffen sind, und es erfordert gesicherte Aussagen darüber, wie sich die Zahl der Meldepflichtigen und die ausgelöste Belastung im Zeitverlauf ändern. Es bedarf eines Messinstruments, das die Belastung in quantitativer Weise nachweisen kann und Einblicke in die Veränderung im Zeitverlauf und die diese verursachenden Komponenten gibt.

Im Jahr 2001 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Wirtschaftskammer Österreich und Statistik Austria abgeschlossen. In diesem Vertrag wurde auch der Aufbau eines Monitoring-Systems zur Messung der Respondentenbelastung vereinbart.

Konzepte und Konventionen der Vorgangsweise wurden bei der Erstveröffentlichung von Resultaten zum „Belastungsbarometer“ ausführlich in den Statistischen Nachrichten beschrieben.¹⁾ Bezüglich weiterer Aspekte der Umsetzung (z.B. Erhebung des Meldeaufwands) wird ebenfalls auf die früheren Aufsätze verwiesen.

Eine zusammenfassende Darstellung der Grundkonzepte und der Ergebnisse ist auch auf der Website von Statistik Austria abrufbar unter www.statistik.at > Statistiken > Unternehmen, Arbeitsstätten > Respondentenbelastung.

*) Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Statistik.

¹⁾ „Meldepflichten bei den wirtschaftsstatistischen Erhebungen der Statistik Austria im Jahr 2003“, Heft 5/2004, S. 437 ff. „Belastung der österreichischen Wirtschaft durch Erhebungen von Statistik Austria 2001-2003“, Heft 6/2004, S. 573 ff.

Meldepflichten bei wirtschaftsstatistischen Erhebungen von Statistik Austria 2018

Im Jahr 2018 war Statistik Austria aufgrund nationaler Rechtsvorschriften für die Durchführung von dreizehn²⁾ Erhebungen mit Meldepflicht für Unternehmen verantwortlich. Die in *Übersicht 1* gelisteten Erhebungen finden Berücksichtigung im Belastungsbarometer. Die Erhebungen zur Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten werden von der Oesterreichischen Nationalbank im Auftrag von Statistik Austria durchgeführt.

Die ersten sechs Erhebungen der Übersicht bestanden schon **seit Beginn der Zeitreihe** des Belastungsbarometers im Jahr 2001. Bei diesen handelt es sich um laufend durchzuführende Erhebungen, die mit monatlicher oder jährlicher Periodizität vorzunehmen sind. Im Folgenden werden die **Besonderheiten ausgewählter Erhebungen** näher erläutert:

Konjunkturerhebung im Handel: Diese Erhebung konnte ab 2004 durch Verwendung administrativer Daten ersetzt werden. Lediglich rund 600 ökonomisch wichtige Unternehmen melden weiterhin die Umsatzerlöse auf freiwilliger Basis, weil bei diesen die administrativen Daten z.B. wegen definitorischer Unterschiede nicht in der notwendigen Qualität vorliegen. Für das Belastungsbarometer scheint ab dem Jahr 2004 daher ein Aufwand von Null auf.

Leistungs- und Strukturhebung: Im Rahmen dieser jährlich durchzuführenden Erhebung gibt es ein mehrjährlich wechselndes erweitertes Merkmalsprogramm bei den Unternehmen im Groß- und Einzelhandel sowie ab 2008 in ausgewählten Dienstleistungsbereichen. Entsprechend waren die jeweiligen Erweiterungen im Belastungsbarometer zu berücksichtigen. Diese Erweiterungen sind keine eigenen Erhebungen, sondern in der Leistungs- und Strukturstatistik integriert.

²⁾ Insgesamt gab es im Jahr 2018 vierzehn verpflichtende Erhebungen von Statistik Austria. Eine davon, die Konjunkturerhebung im Handel, stützt sich seit einigen Jahren gänzlich auf Verwaltungsdaten. Somit sind für die Belastungsmessung dreizehn Erhebungen relevant.

Erhebungen, die im Belastungsbarometer 2018 Berücksichtigung finden		Übersicht 1
Konjunkturerhebung Handel (monatlich) - Meldepflicht nur bis 2003	„Konjunkturstatistik Handel und Dienstleistungen: Basisjahr 2010 und neue Merkmale“, Statistische Nachrichten 10/2013, S. 927 ff.	
Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich (monatlich) - schließt auch die Erhebung der Produktion nach Gütern ein	„Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich 2017“, Statistik Austria, Wien 2019.	
Leistungs- und Strukturhebung (jährlich) - einschließlich mehrjähriges Merkmalsprogramm im Handel und ausgewählten Dienstleistungsbereichen	„Leistungs- und Strukturstatistik 2017“, Statistische Nachrichten 8/2019.	
Gütereinsatzerhebung (jährlich)	„Gütereinsatz im Produzierenden Bereich 2017“, Statistische Nachrichten 4/2019, S. 329 ff.	
Intrastat (monatlich)	„Der Außenhandel Österreichs 2017, DVD“, Statistik Austria, Wien 2018.	
Straßengüterverkehrsstatistik (wöchentliche Berichtsperioden)	„Verkehrsstatistik 2017“, Statistik Austria, Wien 2018.	
Erhebung über Schienenverkehr, Zivilluftfahrt und Binnenschifffahrt	„Verkehrsstatistik 2017“, Statistik Austria, Wien 2018.	
Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung	„Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor 2015“ (Teil 1 und Teil 2), Statistische Nachrichten 10/2017 S. 883 ff. und 11/2017 S. 979 ff.	
Erzeugerpreise für den Produzierenden Bereich	„Umstellung des Erzeugerpreisindex für Sachgüter auf das Basisjahr 2015“, Statistische Nachrichten 10/2016, S. 776 ff.	
Erzeugerpreise für Dienstleistungen	„Erzeugerpreisindex für unternehmensnahe Dienstleistungen 2007-2010“, Statistische Nachrichten 10/2010, S. 889 ff.	
Importpreise	„Importpreisindex für die Jahre 2008 bis 2010 - ein neuer Konjunkturindikator in der österreichischen Preisstatistik“, Statistische Nachrichten 6/2011, S. 490 ff.	
Baupreisindex	„Baupreisindex, neues Basisjahr 2015 - Revision aller Bausparten im Hoch- und Tiefbau“, Statistische Nachrichten 11/2016, S. 868 ff.	
Arbeitskräfteüberlassung	Webtabelle: www.statistik.at > Statistiken > Arbeitsmarkt > Erwerbstätige > Unselbständig Erwerbstätige > Statistik der Arbeitskräfteüberlassung und Beschäftigung von aus dem EWR-Ausland überlassenen Arbeitskräften.	
Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten	„Die neue Auslandsunternehmenseinheiten-Statistik; Auslandskontrollierte Unternehmen in Österreich und Auslandsstöchter inländischer Unternehmen im Jahr 2007“, Statistische Nachrichten 1/2010, S. 45 ff.	

Straßengüterverkehrsstatistik: Hier hatten die in die Stichprobe einbezogenen Meldepflichtigen über ihre Verkehrsleistungen in einer bestimmten Kalenderwoche zu berichten. Ab dem Jahr 2006 wurde das Stichprobendesign der Straßengüterverkehrsstatistik neu gestaltet, was zu einer drastischen Verringerung des Meldeaufwands bei den betroffenen Unternehmen führte.

Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung: Gemäß den EU-Verpflichtungen wird diese Erhebung nur alle zwei Jahre durchgeführt; im Kalenderjahr 2018 erfolgte sie über das Referenzjahr 2017.

Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich: Diese Erhebung ist seit 2006 mit Meldepflicht durchzuführen.

Ab dem Berichtsjahr 2010 flossen folgende Erhebungen **neu in die Berechnungen** für das Belastungsbarometer ein: die jährliche Erhebung über die Auslandsunternehmenseinheiten, die Erhebungen über Erzeugerpreise für Dienstleistungen, die Erhebung über Importpreise sowie die Erhebungen über Schienenverkehr, Zivilluftfahrt und Binnenschifffahrt. Ab dem Berichtsjahr 2016 wird die Baupreiserhebung in das Belastungsbarometer einbezogen (Meldepflicht besteht hier seit dem ersten Quartal 2016). Ab dem Berichtsjahr 2017 wird die Erhebung zur Arbeitskräfteüberlassung und zur Beschäftigung von aus dem EWR-Ausland überlassenen Arbeitskräften im Belastungsbarometer berücksichtigt. Eine Meldepflicht besteht bei diesen Erhebungen seit dem Jahr 2014.

Bei den meisten Erhebungen war das Unternehmen³⁾ die **statistische Einheit**, d.h. die eingeholten Informationen sollten sich auf das Unternehmen als Ganzes beziehen; bei zehn Erhebungen wurden zusätzlich auch Daten über die Betriebe und/oder Arbeitsstätten des Unternehmens erhoben; bei

³⁾ Entspricht der rechtlichen Einheit.

der Straßengüterverkehrsstatistik war der „Halter eines Lkw“ die alleinige Erhebungseinheit und bei der Gütereinsatzstatistik allein der Betrieb. Die Darstellung der Meldepflichten erfolgt aus Gründen der Vergleichbarkeit für alle Erhebungen auf der Ebene des Unternehmens.

Wie schon in den Vorjahren wurde die folgende **Vorgangsweise** gewählt: Bei den Erhebungen mit Unternehmen als statistischer Einheit wird eine Meldepflicht als ein Fall gezählt. Bei jenen Erhebungen, bei denen neben der Einheit Unternehmen auch für die zugehörigen Betriebe oder Arbeitsstätten Angaben zu machen waren, beziehen sich die Angaben ebenfalls auf das gesamte Unternehmen. Bei den zwei Erhebungen, bei denen das Unternehmen selbst keine Meldeeinheit ist, wurden dessen meldepflichtige Betriebe bzw. Arbeitsstätten zu einem Unternehmen zusammengeführt. Bei Erhebungen mit monatlicher oder vierteljährlicher Periodizität wird nur eine einzige Meldepflicht für einen repräsentativen Berichtsmonat oder ein Berichtsquartal gezählt.

Mit Ausnahme der Gütereinsatzerhebung und der Baupreiserhebung gibt es für alle in die Untersuchung einbezogenen Erhebungen direkte **EU-Verpflichtungen**. Für die Gütereinsatzstatistik besteht quasi eine indirekte EU-Verpflichtung durch die Lieferpflichten von Daten zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Für die Erhebung zur Arbeitskräfteüberlassung gibt es nur eine nationale Lieferverpflichtung.

Übersicht 2 vermittelt einen Überblick über wesentliche **Charakteristika** aller in den Jahren 2001 bis 2018 durchgeführten Unternehmenserhebungen mit nationaler Meldepflicht. Zusätzliche Angaben und Informationen über diese Statistiken sind den entsprechenden Publikationen zu entnehmen bzw. auf der Website von Statistik Austria unter www.statistik.at > Dokumentationen abrufbar.

Übersicht über die Erhebungen von Statistik Austria mit Auskunftspflicht							Übersicht 2.1
Erhebung	Rechtsgrundlage 1)	Erhebungsbereich	Erhebungsmasse	Statistische Einheit	Periodizität	Erhebungsmerkmale	Meldeschemen
Konjunkturerhebung im Handel	VO (EG) Nr. 1165/1998 BGBl. II Nr. 233/2003	Bis Referenzjahr 2008: ÖNACE 2003 Abschnitt G Ab Referenzjahr 2009: ÖNACE 2008 Abschnitt G	Geschichtete Stichprobe	Unternehmen	monatlich	Umsatz (bis 2003 erhoben) Beschäftigte (bis 2002 erhoben)	Ab 2004: Verwendung von administrativen Quellen
Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich	VO (EG) Nr. 3924/1991 VO (EG) Nr. 586/2001 VO (EG) Nr. 451/2008 VO (EG) Nr. 1165/1998 VO (EU) 2016/1872 BGBl. II Nr. 210/2003	Bis Referenzjahr 2007: ÖNACE 2003 Abschnitte C-F Ab Referenzjahr 2008: ÖNACE 2008 Abschnitte B-F	Bis Referenzjahr 2007: Vollerhebung bei Einheiten über Beschäftigungsgrenzen Ab Referenzjahr 2008: Vollerhebung bei Einheiten über Beschäftigten- bzw. Umsatzgrenze	Unternehmen, Betriebe	monatlich	Beschäftigte, Arbeitskosten u. Verdienste, Arbeitsvolumen, Auftragsvolumen, Umsatz, Produktion nach Gütern	eQuest-Web Papier
Leistungs- und Strukturserhebung	VO (EG) Nr. 295/2008 BGBl. II Nr. 428/2003	Bis Referenzjahr 2007: ÖNACE 2003 Abschnitte C-K Ab Referenzjahr 2008: ÖNACE 2008 Abschnitte B-N u. Abteilung 95	Bis 2002: Geschichtete Stichprobe Ab 2003: Vollerhebung bei Einheiten über Beschäftigten- bzw. Umsatzgrenze	Unternehmen, Betriebe, Arbeitsstätten	jährlich	Beschäftigte, Umsatzerlöse und Erträge, Personalaufwendungen, sonstige Aufwendungen, Lagerbestand, Investitionen; F&E-Indikatoren und Ausgaben für Umweltschutz (nur für den Produzierenden Bereich)	eQuest-Web Papier
Mehrjähriges Merkmalsprogramm im Handel		ÖNACE 2008 Abteilung 46		Unternehmen	alle 5 Jahre	Im Referenzjahr 2013: Aufschlüsselung des Umsatzes nach Gütern im Großhandel	Integriert in Leistungs- und Strukturserhebung
		ÖNACE 2008 Abteilungen 45 und 47		Unternehmen, Arbeitsstätten	alle 5 Jahre	Im Referenzjahr 2014: Aufschlüsselung der Umsatzerlöse von Arbeitsstätten der Abteilungen 45 und 47 sowie Verkaufsflächen von Arbeitsstätten der Abteilung 47	Integriert in Leistungs- und Strukturserhebung
		ÖNACE 2008 Abteilung 45		Unternehmen	alle 5 Jahre	Im Referenzjahr 2015: Aufschlüsselung des Umsatzes nach Gütern im Kfz-Handel	Integriert in Leistungs- und Strukturserhebung
		ÖNACE 2008 Abteilung 47		Unternehmen	alle 5 Jahre	Im Referenzjahr 2017: Aufschlüsselung des Umsatzes nach Gütern im Einzelhandel	Integriert in Leistungs- und Strukturserhebung
Zusatzmerkmale für ausgewählte Dienstleistungsbereiche		ÖNACE 2008 Abteilungen 62, 69, 71, 73, 78 bzw. die Gruppen 58.2, 63.1, 70.2		Unternehmen	jährlich bzw. alle 2 Jahre	Im Referenzjahr 2016: Aufschlüsselung des Umsatzes nach Tätigkeitsbereichen und Kunden für die Abteilungen 62, 69, 78 bzw. die Gruppen 58.2, 63.1, 70.2, 73.1	Integriert in Leistungs- und Strukturserhebung
Gütereinsatzerhebung	BGBl. II Nr. 349/2003	Bis Referenzjahr 2007: ÖNACE 2003 Abschnitte C-F Ab Referenzjahr 2008: ÖNACE 2008 Abschnitte B-F	Vollerhebung bzw. Einheiten über Beschäftigungsgrenze bzw. Wirtschaftsleistungsgrenze	Betrieb	jährlich	Im Referenzjahr 2017: Aufschlüsselung des Umsatzes nach Tätigkeitsbereichen und Kunden für die Abteilungen 62, 71, 73, 78 bzw. die Gruppen 58.2, 63.1	eQuest-Web Papier
Intrastat	VO (EG) Nr. 638/2004 VO (EG) Nr. 1982/2004 VO (EG) Nr. 2658/1987 BGBl. Nr. 173/1995 BGBl. II Nr. 386/2001 BGBl. II Nr. 524/2003 BGBl. II Nr. 358/2006 BGBl. II Nr. 306/2009 BGBl. II Nr. 365/2012 BGBl. II Nr. 233/2014	Unternehmen und sonstige Wirtschaftsbeteiligte, die intra-EU-Importe oder -Exporte tätigen	Einheiten über Schwellenwert im Binnenmarkthandel	Unternehmen und sonstige Wirtschaftsbeteiligte	monatlich	Intra-EU-Importe bzw. -Exporte im EU-Binnenmarkthandel nach Partnerländern und in der Produktgliederung der Kombinierten Nomenklatur: wert- und mengenmäßig	IDEP, Web-Tool, Kommerzielle Meldesoftware, Papier

Q: STATISTIK AUSTRIA. - 1) Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

Übersicht über die Erhebungen von Statistik Austria mit Auskunftspflicht							Übersicht 2.2
Erhebung	Rechtsgrundlage 1)	Erhebungsbereich	Erhebungsmasse	Statistische Einheit	Periodizität	Erhebungsmerkmale	Meldeschiene
Straßengüterverkehr	VO (EG) Nr. 70/2012 VO (EG) Nr. 2163/2001 VO (EG) Nr. 6/2003 VO (EG) Nr. 642/2004 BGBl. Nr. 142/1983 BGBl. Nr. 393/1995 BGBl. Nr. 593/1995	Arbeitsstätten mit Lkw ab 2 t Nutzlast und oder Sattelzugfahrzeugen	Zeitstichprobe (Berichtswoche)	Arbeitsstätte	alle 4 Jahre, 3-4x jährlich	Bruttogewicht, Be- und Entladeort, Grenzübergang, Verpackungsart, etc.	Papier, eQuest-Web (seit 2008), xls-Fragebogen (seit 2013)
				Straßengüterfahrzeug (Lkw ab 2 t Nutzlast oder Sattelzugfahrzeug)			
Binnenschifffahrt	VO (EG) Nr. 1365/2006 VO (EG) Nr. 425/2007 VO (EG) Nr. 1304/2007 BGBl. Nr. 163/1999 BGBl. II Nr. 129/2005 BGBl. IINr. 443/2011 BGBl. II Nr. 18/2012	Güterverkehr: Schiffe auf der Donau ab 50 t Tragfähigkeit, eingesetzt im Güterverkehr	Vollerhebung	Häfen, Schiffsführer, Umschlag-treibende	monatlich	Art, Tragfähigkeit, Maschinenleistung und Nationalität des Wasserfahrzeugs; Bruttogewicht, Art, Ein- und Ausladeort, Herkunfts- und Bestimmungsland der Güter; Tag der Ankunft bzw. des Abgangs, Tag des Grenzübertritts, Fahrtrichtung, Verkehrsart	Papier, xls-Files, basierend auf Datensatz
		Schiffsverkehr: alle Schiffe, die Schleusen im österr. Abschnitt der Donau passieren	Vollerhebung	Schleusen	monatlich	Anzahl der zu Berg und zu Tal fahrenden Schiffe nach Art des Schiffes sowie Registerort und Staat	Auszüge aus elektronischem Schleusentagebuch als csv-files
Schienerverkehr	VO (EG) Nr. 91/2003 VO (EG) Nr. 1192/2003 VO (EG) Nr. 332/2007 VO (EG) Nr. 1304/2007 VO (EU) 2016/2032 VO (EU) 2018/643 BGBl. Nr. 142/1983 BGBl. Nr. 393/1995	Güter- und Personenverkehr	Vollerhebung	Eisenbahnunternehmen	quartalsweise: Güterverkehr	Bruttogewicht der Güter, Beförderungsweite auf der Inlandstrecke, Anzahl beladener Eisenbahnwagen, Ein- und Ausladeland, Ein- und Ausladeregion in Österreich, österr. Grenzübergang, Art der Güter, Art der Gefahrgüter, Bruttogewicht, Anzahl, Type, Ladezustand und TEU der intermodalen Transporteinheit	xls-Fragebogen
					jährlich: Güter- und Personenverkehr		
Zivilluftfahrtstatistiken	VO (EG) Nr. 437/2003 VO (EG) Nr. 1358/2003 VO (EG) Nr. 546/2005 VO (EG) Nr. 1791/2006 VO (EG) Nr. 1792/2006 VO (EG) Nr. 158/2007 BGBl. Nr. 61 /1972 BGBl. Nr. 538/1976	Linien- und Bedarfsverkehr	Vollerhebung	Flughäfen	monatlich	Flugbewegungen, beförderte Fluggäste, Fracht- und Postverkehr	E-Mail, Datenübertragung auf Sever
		Allgemeine Luftfahrt	Vollerhebung	Luftbeförderungsunternehmen, Flugplatz- u. Luftfahrzeughalter	jährlich	Eingesetzte Flugzeuge, beförderte Fluggäste u. Fracht, Flugstunden, Flugbewegungen	Papier, eQuest-Web
Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im firmeneigenen Bereich	VO (EG) Nr.753/2004 BGBl. II Nr.396/2003 BGBl. II Nr.150/2008	Bis Referenzjahr 2007: ÖNACE 2003 Abschnitte A-O (ohne L) Ab Referenzjahr 2009: ÖNACE 2008 Abschnitte A-S (ohne O)	Vollerhebung bei allen Unternehmen, die regelmäßig F&E betreiben	Unternehmen	2002, 2004, 2006; ab 2007: alle 2 Jahre	Interne F&E-Tätigkeit, Interne F&E-Ausgaben, Forschungsarten, sozio-ökonomische Zielsetzungen, Finanzierung interner F&E-Ausgaben, Externe F&E-Ausgaben, Beschäftigte in F&E, Standort der F&E-Tätigkeit	Papier, eQuest-Web; ab 2011: nur mehr eQuest-Web

Q: STATISTIK AUSTRIA. - 1) Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

Übersicht über die Erhebungen von Statistik Austria mit Auskunftsspflicht							Übersicht 2.3
Erhebung	Rechtsgrundlage ¹⁾	Erhebungsbereich	Erhebungsmasse	Statistische Einheit	Periodizität	Erhebungsmerkmale	Meldeschemen
Verdienststruktur- erhebung	VO (EG) Nr. 530/1999 VO (EG) Nr. 1738/2005 VO (EG) Nr. 698/2006 BGBl. II Nr. 66/2007 i.d.F. von BGBl. II Nr. 99/2011	Referenzjahr 2006: ÖNACE 2003 Abschnitte C-O (ohne L) Ab Referenzjahr 2008: ÖNACE 2008 B-S (ohne O)	Stichprobe bei Unternehmen mit mindestens zehn unselbständig Beschäftigten	Unternehmen, Arbeitsstätten	alle 4 Jahre (ab 2002)	Bruttomonats- und -jahres- verdienste sowie einzelne Verdienstbestandteile; Geschlecht, Alter, Ausbildung, Beruf, Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen, Arbeitszeit und weitere individuelle oder arbeitsplatzbezogene Merkmale	Papier, eQuest-Web
Arbeitskostenerhebung	VO (EG) Nr. 530/1999 VO (EG) Nr. 1737/2005 VO (EG) Nr. 698/2006 BGBl. II Nr. 126/2006 i.d.F. von BGBl. II Nr. 166/2017	Referenzjahr 2004: ÖNACE 2003 Abschnitte C-O (ohne L) Ab Referenzjahr 2008: ÖNACE 2008 B-S (ohne O)	Stichprobe bei Unternehmen mit mindestens zehn unselbständig Beschäftigten	Unternehmen	alle 4 Jahre (ab 2000)	Unselbständig Beschäftigte sowie geleistete u. bezahlte Arbeitsstunden (Vollzeit, Teil- zeit und Auszubildende); Arbeitskosten und detaillierte Komponenten des Arbeitneh- merentgelts u. der Arbeitgeber- Sozialbeiträge, Kosten beruf- licher Bildung, sonst. Aufwen- dungen sowie Steuern und Zuschüsse zugunsten der Arbeitgeber	Papier, eQuest-Web
Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich	VO (EG) Nr. 1165/1998 VO (EG) Nr. 1158/2005 BGBl. II Nr. 147/2007 i.d.F. von BGBl. II Nr. 36/2009 BGBl. II Nr. 263/2012 BGBl. II Nr. 222/2015	Bis Referenzjahr 2008: ÖNACE 2003 Abschnitte C-E Ab Referenzjahr 2009: ÖNACE 2008 Abschnitte B-E36	Stichprobe von wichtigsten bzw. umsatzstärksten Produkten u. Melde- einheiten, produziert von wichtigsten bzw. umsatzstärksten Erzeugungsbetrieben	Unternehmen, Betrieb	monatlich (seit 2006)	Erzeugerpreise (Ab-Werk-Preise) sowie andere den Preis bestimmende Merkmale (Rabatt/Zuschlag, Mengen- einheit, Verpackungsart, Frachtlage, Versandart, Zahlungsbedingungen)	Web-Formular, E-Mail, Telefon
Erzeugerpreisindex für unternehmensnahe Dienstleistungen	VO (EG) Nr. 1165/1998 VO (EG) Nr. 1158/2005 BGBl. II Nr. 147/2007 i.d.F. von BGBl. II Nr. 36/2009 BGBl. II Nr. 263/2012 BGBl. II Nr. 222/2015	Bis Referenzjahr 2008: ÖNACE 2003 Ab Referenzjahr 2009: ÖNACE 2008 Jeweils einzelne, ausgewählte Dienst- leistungsbranchen	Stichprobe von wichtigsten bzw. umsatzstärksten Produkten u. Melde- einheiten, produziert von wichtigsten bzw. umsatzstärksten Dienstleistungs- betrieben	Unternehmen, Betrieb	quartals- weise (seit 2006)	Erzeugerpreise (Ab-Werk-Preise) sowie andere den Preis bestimmende Merkmale (Rabatt/Zuschlag, Mengeneinheit)	E-Mail, Papier
Importpreisindex	VO (EG) Nr. 1165/1998 VO (EG) Nr. 1158/2005 BGBl. II Nr. 464/2006 i.d.F. von BGBl. II Nr. 276/2009 BGBl. II Nr. 191/2014 BGBl. II Nr. 27/2016	ÖCPA 2015 Abschnitte A-D	Stichprobe wichtigs- ter bzw. umsatz- stärkster Produkte u. Meldeeinheiten impor- tiert von wichtigsten bzw. umsatzstärksten Importeuren	Unternehmen, Betrieb	monatlich, ab 2007 quartals- weise	Importpreise (cif-Preis, cost, insurance, freight) sowie an- dere den Preis bestimmende Merkmale (Rabatt/Zuschlag, Mengeneinheit, Verpackungs- art, Ursprungsland, Währung, Zahlungsbedingungen)	E-Mail, Web-Formular
Baupreisindex	BGBl. II Nr. 147/2007 (zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 222/2015)	Ab 2016: ÖNACE 2008 F41-F43 (vereinzelt auch andere ÖNACE- 2008-Abschnitte)	Stichprobe von ca. 1.100 Unternehmen in diesen Wirtschafts- bereichen (nach Re- gionalität und Verfü- gbarkeit bestimmter Bauleistungen)	Unternehmen, Betrieb	quartals- weise	Marktpreise (ohne USt., abzüglich gewährter Preis- nachlässe); weitere Spezi- ifikationen (Marke, Type, Sorte usw.) und stattge- fundene preisrelevante Qualitätsänderungen	Papier, eQuest-Web
Auslandsunternehmens- einheitenstatistik (FATS)	VO (EG) Nr. 716/2007 BGBl. II Nr. 345/2008	Inward-FATS: ÖNACE 2008 Abschnitte B-N Outward-FATS: ÖNACE 2008 Abschnitte B-S (ohne O)	Inward-FATS: inländische AGs kontrollierende Unternehmen Outward-FATS: Unternehmen mit indirekten Auslands- beteiligungen	Unternehmen	jährlich	Inward-FATS: Identifikation des kontrollierten Unternehmens (AG) u. Beteiligungsausmaß Outward-FATS: Identifikation, Wirtschaftstätig- keit, Beschäftigte u. Umsatz des kontrollierten Unterneh- mens, Beteiligungsausmaß	Integriert in Direktinvesti- tionserhebung der OeNB; elektronisch, Web-Formular, Papier auf An- forderung
Arbeitskräfteüberlassung	BGBl. Nr. 196/1988	Arbeitskräfteüberlassung: Unternehmen mit Gewerbe- berechtigung „Arbeits- kräfteüberlassung“ Beschäftigung von aus dem EWR-Ausland über- lassenen Personen: Unternehmen, die Per- sonen von ausländischen Arbeitskräfteüberlassern beschäftigen	Vollerhebung	Unternehmen	Jährlich	Arbeitskräfteüberlassung: Beschäftigte, Überlassungs- zeiträume der Beschäftigten Beschäftigung von aus dem EWR-Ausland über- lassenen Personen: Beschäftigte, Beschäftigungs- zeiträume, Staat des Firmen- sitzes der ausländischen Arbeitskräfteüberlasser	eQuest-Web
Erhebung zur Kodierung gemäß ÖNACE 2008	Bundes- statistikgesetz 2000	Einzelne, ausge- wählte Wirtschafts- bereiche	Unternehmen in diesen Wirtschafts- bereichen	Unternehmen	einmalig (2007)	Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen	Papier, Web-Formular

Q: STATISTIK AUSTRIA. - 1) Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

Bei allen untersuchten Erhebungen bot Statistik Austria im Jahr 2018 die Möglichkeit an, der Meldepflicht auch über elektronische **Meldeschiene** nachzukommen. Dieses Angebot wird von den Unternehmen in zunehmendem Maße in Anspruch genommen; in einzelnen Erhebungen wird die elektronische Meldeschiene von nahezu allen Unternehmen genutzt.

Anzahl der meldepflichtigen Unternehmen

Die folgende Darstellung der meldepflichtigen Unternehmen im Jahr 2018 basiert auf einer Auswertung der Daten aus der „Erhebungsevidenz“ des statistischen Unternehmensregisters. Wie schon bei den Auswertungen in den Vorjahren sind die Erhebungen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich, die Bestandserhebung im Tourismus sowie die nur wenige Meldepflichtige umfassende Erhebung der Transporte in Rohrfernleitungen **nicht berücksichtigt**.

Die *Tabellen 1 und 2* dokumentieren die **Meldepflichten** bei Erhebungen, die im Kalenderjahr 2018 durchgeführt wurden. Die Darstellungen differenzieren nicht nach Erhebungen, die nur einmal im Jahr auszufüllen sind, und solchen mit monatlicher bzw. vierteljährlicher Periodizität. Ebenso wenig werden der unterschiedliche Merkmalsumfang und die unterschiedliche Komplexität bei den verschiedenen Erhebungen berücksichtigt. Die bloße Darstellung der Anzahl der Erhebungspflichten und der davon betroffenen Unternehmen lässt daher keine Aussage über den durch diese Meldepflichten bei den Unternehmen verursachten Aufwand zu. Bei der Leistungs- und Strukturhebung, der Gütereinsatzerhebung, der Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung, den sonstigen Verkehrserhebungen sowie der Statistik der

Auslandsunternehmenseinheiten (FATS) beziehen sich die Meldepflichten auf das Berichtsjahr 2017, bei der Erhebung zur Arbeitskräfteüberlassung auf die Berichtsjahre 2017 und 2018, bei allen anderen auf das Berichtsjahr 2018.

Tabelle 1 zeigt die Anzahl der in den dreizehn Erhebungen im Kalenderjahr 2018 jeweils meldepflichtigen Unternehmen in der Gliederung nach ÖNACE-2008-Abschnitten. In allen Erhebungen gab es im Jahr 2018 insgesamt 79.620 Meldepflichten von Unternehmen. Die der Unternehmensanzahl nach größte Erhebung war die Leistungs- und Strukturhebung mit 34.862 meldepflichtigen Unternehmen, gefolgt von Intrastat mit etwa 12.590 Unternehmen und der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich mit 10.126 Unternehmen.

Die Anzahl der meldepflichtigen Unternehmen je Wirtschaftszweig wird durch die Kriterien der Abgrenzung der Erhebungsmasse bestimmt. Bei der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich ergibt sich die **meldepflichtige Masse** aus der Zugehörigkeit zu den ÖNACE-2008-Abschnitten B-F, bei der Leistungs- und Strukturhebung aus der Zugehörigkeit zu den Abschnitten B-N sowie Teilen des Abschnitts S (Abteilung S95). Bei Intrastat und beim Straßengüterverkehr hingegen spielt die branchenmäßige Zuordnung als Kriterium für die Meldepflicht keine Rolle. Bei Intrastat sind die Wareneingangs- bzw. -versendungsgeschäfte im EU-Binnenhandel Kriterium, sodass es nicht überrascht, dass 60,1% der meldepflichtigen Unternehmen im Handel klassifiziert sind. Beim Straßengüterverkehr ist das Kriterium der Lkw-Bestand; daher bestimmen vorwiegend Unternehmen des Verkehrswesens (36,9%), des Bauwesens (18,9%) und des Handels (18,0%) die meldepflichtige Masse.

ÖNACE 2008	Meldepflichten insgesamt	Konjunkturerhebung im Prod. Bereich	Leistungs- und Strukturhebung ¹⁾	Gütereinsatz-erhebung ¹⁾	Intrastat	Straßengüterverkehr	Sonstige Verkehrs-erhebungen	Forschung und Entwicklung ¹⁾	Arbeitskosten-erhebung	Erzeugerpreisindex für den Prod. Bereich	Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen	Importpreisindex	Baupreisindex	Erhebung zur Arbeitskräfteüberlassung	Auslandsunternehmens-einheiten (FATS) ¹⁾
B Bergbau	486	139	138	16	35	95	-	14	-	36	-	5	-	7	1
C Herstellung von Waren	20.192	5.000	5.102	1.692	3.401	792	20	1.371	-	1.380	-	621	237	539	37
D Energieversorgung	962	335	344	65	42	37	2	26	-	73	-	19	2	15	2
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	1.315	473	484	54	72	190	-	19	-	5	-	5	-	9	4
F Bau	11.960	4.179	4.369	472	311	1.188	6	72	-	12	-	9	745	593	4
G Handel	18.749	-	8.665	-	7.564	1.133	17	301	-	14	-	816	15	203	20
H Verkehr	5.240	-	1.967	-	169	2.326	465	19	-	1	165	13	-	110	6
I Beherbergung und Gastronomie	3.234	-	3.047	-	64	43	6	-	-	-	-	1	-	73	-
J Information und Kommunikation	2.720	-	1.626	-	144	6	4	602	-	-	178	9	-	150	2
K Finanz- und Versicherungsleistungen	460	-	270	-	57	11	4	8	-	-	-	8	-	35	66
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2.673	-	2.475	-	56	68	13	8	-	1	-	14	-	29	8
M Freiberufliche/technische Dienstleistungen	6.942	-	4.111	-	387	55	35	916	-	2	1.000	15	2	317	103
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4.229	-	2.220	-	183	265	34	41	-	-	451	8	2	1.025	2
P Erziehung und Unterricht	86	-	-	-	19	5	21	7	-	-	-	-	-	33	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	90	-	-	-	23	11	20	13	-	-	-	-	-	23	-
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	164	-	-	-	33	49	58	9	-	-	-	1	-	13	-
S Sonstige Dienstleistungen	118	-	44	-	28	22	3	7	-	-	-	1	-	13	-
Insgesamt 2018 ²⁾	79.620	10.126	34.862	2.299	12.588	6.296	708	3.433	-	1.524	1.794	1.545	1.003	3.187	255
Insgesamt 2017	82.944	9.844	35.079	2.225	12.217	6.263	691	-	7.304	1.520	1.801	1.537	1.024	3.185	254

Q: STATISTIK AUSTRIA, Unternehmensregister. - 1) Referenzjahr: 2015. - 2) Jahresangaben beziehen sich auf das Jahr, in welchem die Belastung anfiel, nicht auf das Referenzjahr (siehe dazu Erläuterungen im Text).

Unternehmen nach Meldepflicht und Zahl der Erhebungen 2018

Tabelle 2

ÖNACE 2008	Unternehmen gesamt	Darunter meldepflichtig		Davon meldepflichtig in ... Erhebung(en)											
		absolut	in %	einer	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn	elf	
B Bergbau	362	179	49,4	42	42	55	24	5	5	4	2	-	-	-	
C Herstellung von Waren	27.489	6.477	23,6	1.394	1.663	1.188	753	578	509	274	92	24	2	-	
D Energieversorgung	2.746	371	13,5	40	204	68	28	11	8	5	4	2	1	-	
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.831	571	20,2	108	281	121	35	21	3	2	-	-	-	-	
F Bau	40.648	5.944	14,6	2.026	2.482	989	286	106	36	12	6	-	1	-	
G Handel	91.160	12.269	13,5	7.159	3.931	1.000	156	19	3	1	-	-	-	-	
H Verkehr	16.950	4.098	24,2	3.163	785	109	29	9	3	-	-	-	-	-	
I Beherbergung und Gastronomie	55.916	3.140	5,6	3.061	72	7	-	-	-	-	-	-	-	-	
J Information und Kommunikation	23.541	2.043	8,7	1.515	413	88	21	3	3	-	-	-	-	-	
K Finanz- und Versicherungsleistungen	10.965	436	4,0	414	18	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	21.896	2.594	11,8	2.517	73	2	2	-	-	-	-	-	-	-	
M Freiberufliche/technische Dienstleistungen	79.533	5.495	6,9	4.283	1.010	172	22	6	1	-	1	-	-	-	
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	19.753	2.946	14,9	1.919	785	225	16	1	-	-	-	-	-	-	
P Erziehung und Unterricht	7.472	84	1,1	82	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	30.741	83	0,3	76	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	14.410	156	1,1	149	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
S Sonstige Dienstleistungen	19.493	104	0,5	90	12	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt 2018	465.906	46.994	10,1	28.038	11.786	4.031	1.372	759	571	298	105	26	4	0	
Insgesamt 2017	450.647	47.791	10,6	28.074	11.500	4.584	1.723	874	568	337	96	29	5	1	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Unternehmensregister.

Die Meldepflicht eines Unternehmens kann bei einer oder mehreren Erhebungen gegeben sein. Die Ergebnisse nach der Zahl der Meldepflichten finden sich in *Tabelle 2*.

Diese stellt in der ersten Spalte die im Kalenderjahr 2018 aktiven Unternehmen gemäß statistischem Unternehmensregister und in der zweiten Spalte die Unternehmen, die in mindestens einer Erhebung meldepflichtig waren, dar.

Nur 46.994 Unternehmen (10,1%) waren im Jahr 2018 überhaupt meldepflichtig. Der Anteil der Unternehmen, die von einer Erhebung betroffen waren, betrug 59,7% und lag damit geringfügig über dem Wert von 2017 (58,7%).

Die Anzahl der bei zwei und mehr Erhebungen meldepflichtigen Unternehmen verringerte sich um 765. 11.786 Unternehmen waren von zwei Meldepflichten betroffen (25,1%), 4.031 von drei (8,6%) und 3.135 von vier oder mehr (6,7%). Die maximale Anzahl von Meldepflichten lag bei zehn Erhebungen, wovon aber nur vier Unternehmen betroffen waren.⁴⁾

Nach Wirtschaftsbranchen ergab sich folgendes Bild: Die höchsten Anteile an meldepflichtigen Unternehmen fanden sich im Bergbau (49,4), im Verkehr (24,2%), in der Herstellung von Waren (23,6%) sowie in der Wasserversorgung (20,2%). Hohe Anteile meldepflichtiger Unternehmen waren auch im Bereich sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen (14,9%), im Bau (14,6%), im Handel (13,5%), in der Energieversorgung (13,5%) sowie im Grundstücks- und Wohnungswesen (11,8%) gegeben.

⁴⁾ Dass Unternehmen nicht gleichzeitig für alle dreizehn verpflichtenden Erhebungen melden müssen, kann sich beispielsweise daraus ergeben, dass manche Unternehmen etwa keine ausländischen Unternehmens-einheiten oder keine Straßengüterfahrzeuge haben, etc.

Ergebnisse 2018 nach Erhebungen

Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich

Im Berichtsjahr 2018 waren 10.126 Unternehmen von einer Meldepflicht für die Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich betroffen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutete dies einen Anstieg um 2,9%. Der Meldeaufwand erhöhte sich in diesem Zeitraum von 112.217 auf nunmehr 119.540 Stunden (+6,5%).

Seit dem Berichtsjahr 2018 war die Meldung für die Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich aufgrund der Einstellung des downloadbaren PC-Programms eQuest-PC nur mehr mittels Webfragebogen eQuest-Web sowie – in begründeten Ausnahmefällen – mittels Papierfragebogen möglich, wobei der Anteil der elektronischen Meldungen bereits bei 99,4% lag.⁵⁾

Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich

Tabelle 3

Struktur und Meldeaufwand	2001	2016	2017	2018
Erhebungseinheiten	Unternehmen, Betriebe			
Periodizität	monatlich			
Erhebungsmasse	10.990	9.532	9.844	10.126
Meldeschiene (Anteil in %)				
eQuest-Web	-	89,1	91,7	99,4
eQuest-PC	4,9	8,4	7,5	-
Papier	95,1	2,5	0,8	0,6
Ø Zeitaufwand pro Unternehmen				
pro Monat in Minuten	80,3	57,8	57,0	59,0
pro Jahr in Minuten	963,2	693,5	684,0	708,3
Gesamtmeldeaufwand				
pro Jahr in Stunden	176.422	110.176	112.217	119.540
Veränderung zum Vorjahr in %				
		-3,0	1,9	6,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer.

⁵⁾ Eine Meldung auf Papier ist seit 2014 grundsätzlich nur mehr bei fehlenden technischen Voraussetzungen auf Seiten des Respondenten möglich (gilt auch für die Leistungs- und Strukturhebung).

Leistungs- und Strukturhebung

Im Jahr 2018 betrug der Gesamtmeldeaufwand für die Leistungs- und Strukturhebung 60.236 Stunden und lag damit um 3,1% über jenem des Vorjahrs. Die Anzahl der meldepflichtigen Unternehmen verringerte sich um 217 und lag damit zuletzt bei 34.862.

Die elektronische Meldeschiene wurde bereits von 99,7% aller meldepflichtigen Unternehmen genutzt. Über die Berichtsperiode 2017 wurde der eQuest-PC für die Erhebung nicht mehr angeboten.

Struktur und Meldeaufwand	2001	2016	2017	2018
Erhebungseinheiten	Unternehmen, Betriebe, Arbeitsstätten			
Periodizität	jährlich			
Erhebungsmasse	44.098	34.751	35.079	34.862
Meldeschiene (Anteil in %)				
eQuest-Web	-	97,5	97,9	99,7
eQuest-PC	2,4	1,9	1,7	-
Papier	97,6	0,6	0,4	0,3
Ø Zeitaufwand pro Unternehmen				
pro Jahr in Minuten	110,5	97,9	100,0	103,7
Gesamtmeldeaufwand				
pro Jahr in Stunden	81.237	56.685	58.450	60.236
Veränderung zum Vorjahr in %		4,2	3,1	3,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer.

Gütereinsatzerhebung

Im Jahr 2018 betrug der Meldeaufwand für die Gütereinsatzerhebung 10.193 Stunden, ein Minus von 0,6% im Vergleich zum Jahr 2017. Über die Berichtsperiode 2018 wurde der eQuest-PC für die Erhebung nicht mehr angeboten.

Mit 99,9% ist die Nutzung der alternativen elektronischen Meldeschiene eQuest-Web sehr hoch.

Struktur und Meldeaufwand	2001	2016	2017	2018
Erhebungseinheiten	Betriebe			
Periodizität	jährlich			
Erhebungsmasse	2.054	2.323	2.308	2.364
Meldeschiene (Anteil in %)				
eQuest-Web	-	95,1	95,8	99,9
eQuest-PC	-	3,5	2,6	-
Papier	100,0	1,4	1,6	0,1
Ø Zeitaufwand pro Betrieb				
pro Jahr in Minuten	415,9	264,0	266,6	258,7
Gesamtmeldeaufwand				
pro Jahr in Stunden	14.239	10.220	10.256	10.193
Veränderung zum Vorjahr in %		5,2	0,4	-0,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer.

Intrastat

Für die Statistik der Wareneingänge und -ausgänge im EU-Binnenhandel sind alle Unternehmen, Institutionen und Personen meldepflichtig, deren Transaktionen über einem bestimmten Schwellenwert liegen. Gäbe es keinen Schwellenwert, so wären mehr als zehnmals so viele Einheiten meldepflichtig. Im Unterschied zu den anderen Erhebungen war

hier die Meldung über elektronische Medien von Anfang an sehr bedeutend. Mittels der von einem Privatunternehmen entwickelten Software IDEP sowie anderer kommerzieller Meldeinstrumente wurden bereits seit 2006 mehr als 99% aller Intrastat-Transaktionen elektronisch gemeldet. Speziell für kleine und mittelgroße Unternehmen, für die sich der Einsatz von IDEP weniger lohnt, wurde 2003 die Möglichkeit geschaffen, mittels einer Web-Applikation zu melden, welche bereits 14,1% aller meldepflichtigen Unternehmen in Anspruch nehmen.

Die Zahl der meldepflichtigen Unternehmen lag im Jahr 2018 bei 12.588 (+3,0%). Der Gesamtmeldeaufwand erhöhte sich um 0,5% und betrug 493.629 Stunden.

Struktur und Meldeaufwand	2001	2016	2017	2018
Erhebungseinheiten	Unternehmen und sonst. Wirtschaftsbeteiligte			
Periodizität	monatlich			
Erhebungsmasse	19.424	11.905	12.217	12.588
Meldeschiene (Anteil in %)				
elektronisch (IDEP, ...)	94,9	89,1	87,6	85,9
Web-Tool	-	10,8	12,3	14,1
Papier	5,1	0,1	0,1	0,0
Gesamtmeldeaufwand				
pro Jahr in Stunden	504.250	487.225	491.178	493.629
Veränderung zum Vorjahr in %		0,4	0,8	0,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer.

Straßengüterverkehrserhebung

Für die Straßengüterverkehrserhebung konnte im Jahr 2006 durch Anwendung eines neuen Stichprobenkonzepts der Meldeaufwand deutlich reduziert werden. Im Jahr 2017 wurde die Belastungsstichprobe umgestellt. Seitdem wird der Meldeaufwand auf freiwilliger Basis jährlich (jeweils im vierten Quartal) für alle Einheiten erhoben, die ihre Meldung elektronisch abgegeben haben.

Der Meldeaufwand für die Straßengüterverkehrserhebung stieg von 13.701 Stunden im Jahr 2017 auf 14.552 Stunden 2018 (+6,2%).

Struktur und Meldeaufwand	2001	2016	2017	2018
Erhebungseinheiten	Fahrzeughalter		Straßengüterfahrzeug ¹⁾	
Periodizität	NLKL 1: 4-jährig NLKL 2: jährlich		alle Nutzlastklassen maximal 1x pro Quartal	
Erhebungsmasse				
Fahrzeughalter	12.633	7.930	7.513	7.431
Zahl der Lkw (Meldungen)	178.572	26.000	26.000	26.000
Meldeschiene (Anteil in %)				
eQuest-Web	0,0	33,2	34,4	34,6
xls-Formular	0,0	20,8	21,7	23,2
Papier	100,0	46,0	43,9	41,7
Ø Zeitaufwand pro Lkw				
pro Jahr in Minuten	25,9	27,3	31,6	33,6
Gesamtmeldeaufwand				
pro Jahr in Stunden	77.103	11.823	13.701	14.552
Veränderung zum Vorjahr in %		-0,2	15,9	6,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer. - 1) Lkw ab 2 t Nutzlast oder Sattelzugfahrzeug.

Bahnverkehr, Zivilluftfahrt und Binnenschifffahrt

Die Erhebungen über Bahnverkehr, Zivilluftfahrt und Binnenschifffahrt wurden erstmals für das Jahr 2010 (Berichtsjahr 2009 und 2010) in das Belastungsbarometer aufgenommen. Mit dem Berichtsjahr 2014 wurde die Erhebung der Allgemeinen Luftfahrt adaptiert. Dadurch wurden die beiden Fragebögen zum Motorflugbetrieb und Segelflugbetrieb zu einem Fragebogen Flugbetrieb zusammengefasst. Zudem werden Information (z.B. Baujahr oder Flugzeugtype), sofern diese aus Verwaltungsdaten bzw. aus der Vorjahreserhebung übernommen werden können, nicht mehr erfragt.

Der Meldeaufwand für 2018 betrug durch diese Adaptierungen nur mehr 1.482 Stunden und lag damit deutlich (-24,0%) unter jenem des Jahres 2017. Der Anteil elektronischer Meldungen belief sich beim Schienenverkehr sowie bei der kommerziellen Luftfahrt auf 100%, bei der Schifffahrt sowie der allgemeinen Luftfahrt auf ca. 78% bzw. 70%.

Bahnverkehr, Zivilluftfahrt und Binnenschifffahrt					Tabelle 8
Struktur und Meldeaufwand	2010	2016	2017	2018	
Erhebungseinheiten	Unternehmen, Betriebe, Arbeitsstätten				
Periodizität	jährlich, monatlich				
Erhebungsmasse	593	680	691	708	
Ø Zeitaufwand pro Unternehmen					
pro Jahr in Minuten	210,8	170,7	169,2	125,6	
Gesamtmeldeaufwand					
pro Jahr in Stunden	2.083	1.935	1.949	1.482	
Veränderung zum Vorjahr in %		-0,6	0,7	-24,0	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer.

Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2002 wurde die F&E-Erhebung in zweijährigen Abständen durchgeführt. Aufgrund der Notwendigkeit, auf den europaweit verpflichtend vorgegebenen F&E-Erhebungsrhythmus, der ungerade Kalenderjahre als Berichtszeitraum vorsieht, einzuschwenken, wurde ausnahmsweise auch über das Jahr 2007 eine Erhebung durchgeführt. Die F&E-Erhebung wurde 2012 (Berichtsjahr 2011) vollständig auf elektronische Meldemedien umgestellt.

Die Erhebung 2018 (Berichtsjahr 2017) umfasste 3.433 Unternehmen, um ca. 2,4% weniger als 2015. Der Meldeaufwand erhöhte sich um 2,8% und lag damit im Jahr 2018 bei 11.101 Stunden.

Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung					Tabelle 9
Struktur und Meldeaufwand	2007	2014	2016	2018	
Erhebungseinheiten	Unternehmen				
Periodizität	alle vier Jahre				
Erhebungsmasse	2.352	3.062	3.519	3.433	
Meldeschiene (Anteil in %)					
eQuest-Web	49,9	99,1	99,5	99,3	
Papier	50,1	0,9	0,5	0,7	
Ø Zeitaufwand pro Unternehmen					
pro Jahr in Minuten	168,6	162,3	184,0	194,0	
Gesamtmeldeaufwand					
pro Jahr in Stunden	6.609	8.284	10.794	11.101	
Veränderung zum Vorjahr in %		-2,6	30,3	2,8	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer

Erzeugerpreise für den Produzierenden Bereich

Der Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich misst die durchschnittliche Preisentwicklung der Tätigkeiten des jeweiligen Wirtschaftszweigs sowie die durchschnittliche Preisentwicklung der hergestellten und am Markt abgesetzten Waren. Erfasst werden gemäß ÖNACE 2008 alle Tätigkeiten der Abschnitte B-E. Für die Erstellung des Erzeugerpreisindex für Sachgüter trat im Dezember 2005 erstmals eine Meldeverpflichtung in Kraft. Die Erhebung wird monatlich durchgeführt.

Insgesamt wurden 1.524 Unternehmen für die Erhebung ausgewählt. Die Meldung erfolgte zu etwa 90% auf elektronischem Weg (88% Web-Formular, 2% E-Mail) und zu ca. 10% telefonisch. Für das Jahr 2018 wurde eine Belastung von 3.820 Stunden errechnet (-0,1% im Vergleich zu 2017).

Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich					Tabelle 10
Struktur und Meldeaufwand	2006	2016	2017	2018	
Erhebungseinheiten	Unternehmen, Betriebe				
Periodizität	monatlich				
Erhebungsmasse	1.177	1.529	1.520	1.524	
Meldeschiene	Web-Formular, E-Mail, Telefon, Fax				
Ø Zeitaufwand pro Betrieb					
pro Jahr in Minuten	147,5	150,8	150,9	150,4	
Gesamtmeldeaufwand					
pro Jahr in Stunden	2.893	3.843	3.824	3.820	
Veränderung zum Vorjahr in %		0,1	-0,5	-0,1	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer.

Erzeugerpreise für unternehmensnahe Dienstleistungen

Der Erzeugerpreisindex für unternehmensnahe Dienstleistungen misst die durchschnittliche Preisentwicklung jener Dienstleistungen, die von der jeweiligen Aktivität (ÖNACE-Kategorie) erzeugt werden. Er umfasst prinzipiell den gesamten heimischen Output von marktmäßig erbrachten Dienstleistungen der ÖNACE-Abschnitte G-N und P-S.⁶⁾ Die Stichprobe für die Erhebung der Erzeugerpreise wird alle fünf Jahre neu gezogen, wobei es im Jahr der Ziehung jeweils zu einer Überschneidung von alter und neuer Stichprobe kommt. Deswegen ist in diesen Jahren die Anzahl der meldepflichtigen Einheiten höher (und somit auch der Meldeaufwand größer) als in den Jahren, in denen keine neue Stichprobenziehung erfolgt. Die letzte Umstellung der Stichprobe erfolgte im 4. Quartal 2015, was im Jahr 2016 zu einer Erhöhung der Belastung führte, da die Meldungen bezüglich des 4. Quartals 2015 im 1. Quartal 2016 abgegeben wurden.

Im Jahr 2018 betrug die Anzahl der meldepflichtigen Einheiten ca. 1.800 Unternehmen. Die Meldung wurde in ca. 97% der Fälle per E-Mail abgegeben, der Rest meldete per Papierfragebogen. Der Meldeaufwand für 2018 betrug insgesamt 7.302 Stunden, ein Minus von 0,9% im Vergleich zum Vorjahr.

⁶⁾ Gemäß EU-Verordnung 1158/2005 zur Änderung der Verordnung (EG) 1165/98 des Rates zur Konjunkturstatistik sind derzeit quartalsweise Erzeugerpreisindizes nur für ausgewählte Dienstleistungsbranchen zu erstellen.

Erzeugerpreisindex f. unternehmensnahe Dienstleistungen Tabelle 11

Struktur und Meldeaufwand	2010	2015	2016	2017
Erhebungseinheiten	Unternehmen, Betrieb			
Periodizität	vierteljährlich			
Erhebungsmasse	2.388	2.452	1.801	1.794
Meldeschiene	E-Mail, Papier			
Ø Zeitaufwand pro Unternehmen				
pro Jahr in Minuten	209,8	192,6	245,4	244,2
Gesamtmeldeaufwand				
pro Jahr in Stunden	8.351	7.869	7.366	7.302
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>		13,8	-6,4	-0,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer.

Importpreise

Der Importpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung der aus dem Ausland importierten Waren. Die Berechnung des Importpreisindex basiert auf etwa 7.200 Preisinformationen, die bei 1.545 Unternehmen vierteljährlich erhoben werden. Der Meldeaufwand für die Erhebung der Importpreise für das Jahr 2018 betrug 3.291 Stunden (+0,3%). Die Meldungen werden zu 100% elektronisch übermittelt.

Importpreisindex Tabelle 12

Struktur und Meldeaufwand	2010	2016	2017	2018
Erhebungseinheiten	Unternehmen, Betrieb			
Periodizität	vierteljährlich			
Erhebungsmasse	1.213	1.488	1.537	1.545
Meldeschiene	Web-Formular			
Ø Zeitaufwand pro Unternehmen				
pro Jahr in Minuten	121,2	128,1	128,1	127,8
Gesamtmeldeaufwand				
pro Jahr in Stunden	2.451	3.176	3.281	3.291
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>		4,3	3,3	0,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer.

Baupreise

Der Baupreisindex gibt Auskunft über die Entwicklung der tatsächlichen Preise, die der Bauherr für Bauarbeiten an den Bauunternehmer bezahlen muss und dient als Deflator für die Berechnung realer Veränderungen von Bauproduktionswerten. Seit dem ersten Quartal 2016 besteht für die Baupreiserhebung eine Meldepflicht. Ab diesem Jahr wurde auch der Meldeaufwand, der mit der Baupreiserhebung einhergeht, gesondert abgefragt. Eine Meldung für die Baupreiserhebung war via Webfragebogen (eQuest-Web) sowie auf Papierfragebogen möglich. Der Anteil der Papiermelder betrug 7,5%.

Baupreisindex Tabelle 13

Struktur und Meldeaufwand	2016	2017	2018
Erhebungseinheiten	Unternehmen, Betriebe		
Periodizität	vierteljährlich		
Erhebungsmasse	1.013	1.024	1.036
Meldeschiene (Anteil in %)			
eQuest-Web	76,0	90,3	92,5
Papier	24,0	9,7	7,5
Gesamtmeldeaufwand			
pro Jahr in Stunden	318	322	310
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>	-	1,3	-3,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer.

Für den Gesamtmeldeaufwand des Jahres 2018 ergaben sich 310 Stunden (-3.7% im Vergleich zu 2017).

Erhebungen zur Arbeitskräfteüberlassung

Die Erhebung zur Arbeitskräfteüberlassung gemäß § 13 Abs. 4 Arbeitskräfteüberlassungsgesetz (AÜG) bzw. die Erhebung zur Beschäftigung von aus dem EWR-Ausland überlassenen Arbeitskräften gemäß § 13 Abs. 8 AÜG werden seit 2014 im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz jährlich durchgeführt. Meldepflichtig sind bei der Erhebung zur Arbeitskräfteüberlassung alle österreichischen Unternehmen mit Gewerbeberechtigung zur Arbeitskräfteüberlassung; die zweite Erhebung sieht Meldepflicht für alle österreichischen Unternehmen, die Personal von Firmen mit Sitz im ausländischen EWR im Rahmen von Arbeitskräfteüberlassung beschäftigt haben, vor.

In beiden Erhebungen werden die Personen und deren Überlassungs- bzw. Beschäftigungsepisoden innerhalb des Zeitraums zwischen 1. Juli des Vorjahres und 30. Juni des Befragungsjahres erfragt. Bei der Erhebung Arbeitskräfteüberlassung ist seit 2014 zusätzlich eine genaue Bekanntgabe des beschäftigenden Unternehmens (Name, Adresse, Fachverband der Wirtschaftskammer, Umsatzsteueridentifikationsnummer) vorgesehen; bei der Erhebung zur Beschäftigung aus dem EWR-Ausland sind die Unternehmen nur zur Bekanntgabe des Staates, in dem sich der Firmensitz des ausländischen Leasingunternehmens befindet, verpflichtet. Für beide Erhebungen steht ausschließlich der eQuest-Web als Meldemedium zur Verfügung.

Das Erhebungsformular enthält auch hier eine freiwillig zu beantwortende Zusatzfrage zum Meldeaufwand. Davon machten ca. 2.760 von 3.187 meldepflichtigen Unternehmen Gebrauch. Der Meldeaufwand für die Erhebungen zur Arbeitskräfteüberlassung betrug im Jahr 2018 insgesamt 6.174 Stunden und lag damit um 6,8% über jenem des Jahres 2017.

Erhebung zur Arbeitskräfteüberlassung Tabelle 14

Struktur und Meldeaufwand	2017	2018
Erhebungseinheiten	Unternehmen, Betriebe	
Periodizität	jährlich	
Erhebungsmasse	3.185	3.187
Meldeschiene	eQuest Web	
Ø Zeitaufwand pro Unternehmen		
pro Jahr in Minuten	108,9	116,2
Gesamtmeldeaufwand		
pro Jahr in Stunden	5.779	6.174
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>	-	6,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer.

Erhebung der Auslandsunternehmenseinheiten (FATS)

Zum Zeitpunkt der Abfassung des Artikels waren für die Erhebung der Auslandsunternehmenseinheiten noch keine Daten für 2018 verfügbar. Zur Berechnung des Gesamtmeldeaufwands wurde für diese Erhebung daher der Meldeaufwand des Vorjahres herangezogen (*siehe auch Tabelle 16*).

Auslandsunternehmenseinheiten (FATS) Tabelle 15

Struktur und Meldeaufwand	2008	2016	2017	2018 ¹⁾
Erhebungseinheiten	Unternehmen			
Periodizität	jährlich			
Erhebungsmasse	219	254	255	-
Beteiligungen insgesamt	1.062	1.258	1.236	-
Ø Zeitaufwand pro Unternehmen				
pro Jahr in Minuten	102,5	111,6	104,9	-
Gesamtmeldeaufwand				
pro Jahr in Stunden	374	444	437	-
Veränderung zum Vorjahr in %		-16,9	-1,6	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer. - 1) Für 2016 derzeit noch keine Werte verfügbar.

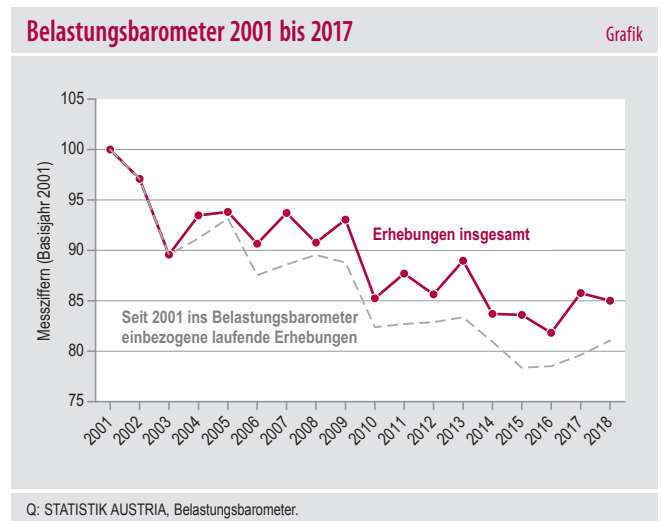
Entwicklung des Meldeaufwands

Table 16 fasst die Ergebnisse der einzelnen Erhebungen zusammen. Im Vergleich zu 2001 – dem ersten Referenzjahr der Belastungsmessungen – konnten bei allen sechs seit 2001 bestehenden Erhebungen deutliche Rückgänge des Erhebungsaufwands festgestellt werden. Diese wurden vor allem durch die Bemühungen um eine Reduktion der Erhebungsmassen, die verstärkte Nutzung von Verwaltungsdaten sowie die Forcierung elektronischer Meldemedien möglich gemacht.

Bei allen Erhebungen, die seit Beginn der Belastungsmessungen im Jahr 2001 durchgeführt wurden, konnte der Meldeaufwand der österreichischen Unternehmen deutlich reduziert werden (-18,9%). Allerdings kamen im Lauf der letzten Jahre neue Erhebungen mit Meldepflichten dazu;

2018 betrug ihr Anteil am Gesamtmeldeaufwand für alle Erhebungen mit Meldepflichten 4,6%. Trotz Einbeziehung dieser neuen Erhebungen konnte immer noch eine Reduktion des Gesamtmeldeaufwands seit 2001 um ca. 15% erzielt werden.

Die Grafik unterscheidet zur besseren Interpretation zwei Varianten der Entwicklung des Belastungsbarometers: eine für die Erhebungen, die seit Beginn der Belastungsmessungen im Jahr 2001 durchgeführt werden, und eine Variante, die alle Erhebungen – also auch jene, die später dazukamen – beinhaltet.



Entwicklung des Meldeaufwands in Stunden für die einzelnen Erhebungen 2001-2018

Tabelle 16

Jahre	Konjunkturerhebung Handel	Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich	Leistungs- und Strukturhebung	Gütersatzerhebung	Intrastat	Straßengüterverkehrserhebung	Jährliche Erhebungen zusammen	Sonstige Verkehrsstatistiken (nicht jährlich)	Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung	Verdienststrukturerhebung	Arbeitskostenerhebung	Erzeugerpreise für den Produzierenden Bereich	Erzeugerpreise für unternehmensnahe Dienstleistungen	Importpreise	Baupreise	Arbeitskräftebefragung	Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten (FATS)	Erhebung zur Kodierung gemäß ÖNACE 2008	Erhebungen insgesamt
2001	7.965	176.422	81.237	14.239	504.250	77.103	861.216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	861.216
2002	8.803	170.304	80.092	13.699	486.999	76.285	836.183	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	836.183
2003	4.826	138.704	60.090	15.376	476.466	76.082	771.544	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	771.544
2004	-	136.992	63.347	15.834	492.360	76.700	785.233	-	-	19.736	-	-	-	-	-	-	-	-	804.969
2005	-	133.274	63.046	15.377	514.084	76.620	802.400	-	5.580	-	-	-	-	-	-	-	-	-	807.980
2006	-	149.416	63.412	14.420	514.859	11.847	753.955	-	-	23.873	2.893	-	-	-	-	-	-	-	780.721
2007	-	148.951	65.486	14.660	522.099	11.842	763.038	-	7.576	27.184	-	2.932	-	-	-	-	-	6.312	807.042
2008	-	138.912	66.269	14.725	539.488	11.842	771.236	-	6.609	-	-	3.560	-	-	-	-	374	-	781.779
2009	-	141.695	65.694	12.530	532.805	11.849	764.573	-	-	32.623	3.703	-	-	-	-	-	454	-	801.353
2010	-	138.856	61.857	11.651	485.161	11.841	709.366	2.083	7.746	-	-	3.708	8.351	2.451	-	-	450	-	734.155
2011	-	139.821	56.226	11.293	493.108	11.848	712.296	1.908	-	27.495	-	3.739	6.940	2.442	-	-	440	-	755.260
2012	-	140.664	53.035	9.432	498.702	11.842	713.676	1.897	8.506	-	-	3.747	6.680	2.557	-	-	516	-	737.579
2013	-	142.866	58.444	9.452	495.184	11.833	717.779	1.959	-	32.939	3.853	6.620	2.579	-	-	-	495	-	766.224
2014	-	117.530	57.432	9.624	500.551	11.848	696.985	1.957	8.284	-	-	3.801	6.567	2.732	-	-	504	-	720.830
2015	-	113.611	54.425	9.719	485.151	11.845	674.751	1.946	-	28.892	-	3.840	6.915	3.046	-	-	534	-	719.924
2016	-	110.176	56.685	10.220	487.225	11.823	676.129	1.935	10.794	-	-	3.843	7.869	3.176	318	-	444	-	704.598
2017	-	112.217	58.450	10.256	491.178	13.701	685.802	1.949	-	29.943	3.824	7.366	3.281	322	5.779	-	437	-	738.703
2018	-	119.540	60.236	10.193	493.629	14.552	698.150	1.482	11.101	-	-	3.820	7.302	3.291	310	6.174	437 ¹⁾	-	732.067

Q: STATISTIK AUSTRIA, Belastungsbarometer. - 1) Die Erhebung der Auslandsunternehmenseinheiten war zu Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen, weshalb für 2018 der Aufwand von 2017 übernommen wurde.

Summary

In 2018, a total of 46 994 enterprises had to report data for one or more surveys conducted by Statistics Austria. In comparison to 2017, the number of enterprises with reporting obligations decreased by 797 basically because in 2017 a quadrennial labour-cost survey was performed affecting more enterprises than the biennial survey on research and development performed in 2018.

59.7% of the enterprises with reporting obligations had reporting obligations for one survey only, 25.1% for two and 15.3% for three or more. The maximum number of reporting obligations was ten, affecting only four enterprises. The total number of enterprises with reporting obligations was 10.1% of all active enterprises. The total response burden for all compulsory surveys conducted by Statistics Austria was 732 067 hours in 2018, about 0.9% less than in 2017.

Between 2001 and 2018 the response burden for all compulsory surveys that existed already in 2001 was reduced by 18.9%. This reduction was mainly achieved by reductions in sample frames, rise in thresholds and the increasing use of administrative data and electronic reporting devices. However, since 2001 further compulsory surveys were introduced which are also considered in calculating the response burden; including these surveys the response burden still decreased by about 15% between 2001 and 2018.